



Pressemitteilung

Uraufführung Symphonie am 12.10.2023 im Theater Strahl am Ostkreuz – ein interaktives Theaterstück für bis zu 60 Teilnehmende zum Thema Gemeinschaft, Macht und Diskriminierung

Berlin 20. September 2023 - Am 12. Oktober 2022 um 18:00 Uhr findet die Uraufführung des interaktiven Theaterstücks **Symphonie** im Theater Strahl am Ostkreuz statt. Das Stück entsteht in der künstlerischen Zusammenarbeit des Medienkünstler*innenkollektivs **Kobakant (Hannah Perner-Wilson & Mika Satomi)**, der Regisseurin **Anna Vera Kelle** und den Schauspielenden **Lara-Sophie Milagro, Amos Detscher** und **Matthias Kelle**. Gefördert wird die Produktion im Programm Jupiter der Kulturstiftung des Bundes sowie von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Konzentration, bitte!

Eine Bühne, aber nicht im klassischen Sinne: rund angeordnet sitzen die Zuschauenden im Kreis um den/die Dirigent*in.

Was ist das – ein Orchester? Sind das Instrumente? Muss man etwa mitspielen?

Erste Geige und Cello nehmen Platz. Und mit Ihnen das gesamte Orchester, das Publikum. Mit einem eigenen (digitalen) Instrument ausgestattet, wird jede*r Zuschauende Teil des Klangkörpers und wiederum Teil seines Instrumenten-Ensembles. Das Orchester wird zur Analogie einer Gesellschaft: Gruppen bilden sich, es wird laut, Zugehörigkeiten entstehen genauso wie Ausschluss und Abwertung.

„Das ist jetzt ja auch wirklich ein Sprung ins kalte Wasser...“

60 digitale Streichinstrumente bilden das Setting des Stücks, in dem Macht und diskriminierende Strukturen, doch auch Gemeinschaft und Stärke an die Oberfläche treten.

Im interaktiven Versuch beobachtet Symphonie so, wie Gesellschaft von Machtstrukturen beeinflusst wird, gibt Möglichkeit zur Partizipation und stellt die Frage danach, wie sich diskriminierende Strukturen in unserer Gesellschaft verändern lassen.

Die Mitwirkenden

Kobakant Künstlerinnenkollektiv

Mika Satomi und Hannah Perner-Wilson gründeten das Kollektiv KOBAKANT im Jahr 2008. In ihren Arbeiten experimentieren sie mit der Verwendung von Textilhandwerk und Elektronik und hinterfragen und kommentieren die technologischen Aspekte der heutigen Hightech Gesellschaft. Sie präsentieren ihre Arbeit oft als verspielte Kritik an Forschung, Entwicklung und Produktion aktueller Technik. Um ihre Herangehensweise an die handwerkliche Technologie mit anderen zu teilen, befüllen sie eine Online-Datenbank, in der sie ihre textiltechnologischen Entwürfe unter dem Titel HOW TO GET WHAT YOU WANT dokumentieren. Zusammen mit Anna Vera Kelle bilden sie die künstlerische Leitung der Produktion.

Anna Vera Kelle ist freie Regisseurin und seit der Spielzeit 21/22 im Leitungsteam des Theater Strahl. 2020 hat sie ihr Masterstudium im Studiengang Spiel und Objekt an der HfS Ernst Busch Berlin abgeschlossen, in dem sie sich intensiv mit dem Potenzial digitaler Technologien und partizipativer Formate im Theater auseinandergesetzt hat.

Das Ensemble bilden Lara Sophie Milagro, Amos Detscher und Matthias Kelle.

Lara-Sophie Milagro studierte Schauspiel in London und New York und Gesang in Berlin. Sie spielte u.a. am Staatstheater Mainz, Theater Kassel, Maxim Gorki Theater, Residenztheater München und an den Münchner Kammerspielen. Sie ist zudem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen

zu sehen, u.a. im Tatort Berlin, der ZDF Serie "Echt" und der Comedy Serie "Jerks".

Von 2018-21 schrieb sie für nachtkritik die monatliche Kolumne Heimatgeschichten. Inspiriert davon konzipierte sie die performative Talkreihe Decolonized Glamour Talks, die ab 9. Februar 2023 wöchentlich über die Online Kanäle von Nachtkritik und Missy Magazine sowie über you tube ausgestrahlt wird.

Amos Detscher studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und war während seines Studiums u. a. am Thalia Theater Gaußstraße, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, auf Kampnagel, am St. Pauli-Theater Hamburg und im 3. Stock der Volksbühne Berlin zu sehen.

Amos war von 2017 bis 2019 Ensemblemitglied am Theater Erlangen, seit 2020 ist er Teil des Ensembles von Theater Strahl.

Matthias Kelle ist im Leitungsteam des Strahls und steht für Symphonie das erste Mal überhaupt als Schauspieler hier auf der Bühne. Matthias wurde an der Otto-Falckenberg-Schule zum Schauspieler ausgebildet und wirkt – nach Fest- und Gastengagements, unter anderem am Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Bochum und an der Oper Bonn – in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit.

Symphonie

Künstlerische Leitung: Hannah Perner-Wilson & Mika Satomi (Kobakant)

/ Anna Vera Kelle

Theaterpädagogik: Joanna Mandalian

Regieassistenz: Daria Herken

Technische Assistenz: Leonie Hanna Kopineck

Ensemble: Amos Detscher, Matthias Kelle, Lara-Sophie Milagro

Spielort: Theater Strahl, Ostkreuz, Marktstr. 11, 10317 Berlin

Gefördert im Programm Jupiter der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kooperation: Theaterpädagogik: Lernort 7xjung

